

# Energieausweis für Wohngebäude

## Nr. 74623-1

**OiB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK



Objekt	Bürgerstraße 57				
Gebäude (-teil)	Ferienwohnungen			Baujahr	1970
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser			Letzte Veränderung	2008
Straße	Bürgerstraße 57			Katastralgemeinde	Schruns
PLZ, Ort	6780	Schruns		KG-Nummer	90104
Grundstücksnr.	911/2			Seehöhe	690 m

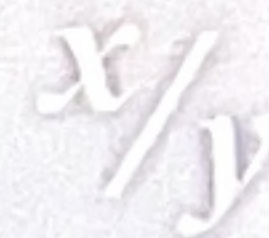
### SPEZIFISCHE KENNWERTE AM GEBÄUDESTANDORT

HWB<sub>Ref.</sub>  
kWh/m²a

PEB  
kWh/m²a

CO<sub>2</sub>  
kg/m²a

f<sub>GEE</sub>



A++

A+

A

B

C

D

E

F

G

10

60

8

0,55

15

70

10

0,70

25

80

15

0,85

50

160

30

1,28

c 73

c 212

c 1,28

100

40

1,75

150

280

D

50

2,50

200

340

60

3,25

250

400

70

4,00



**HWB<sub>Ref.</sub>:** Der **Referenz-Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, die in einem Raum bereitgestellt werden muss, um diesen auf einer normativ geforderten Raumtemperatur (bei Wohngebäude 20°C) halten zu können. Dabei werden etwaige Erträge aus Wärmerückgewinnung bei vorhandener raumluftechnischer Anlage nicht berücksichtigt.



**NEB (Nutzenergiebedarf):** Energiebedarf für Raumwärme (siehe HWB) und Energiebedarf für das genutzte Warmwasser.



**EEB:** Gesamter Nutzenergiebedarf (NEB) inklusive der Verluste des haustechnischen Systems und aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung. Der **Endenergiebedarf** entspricht – unter Zugrundelegung eines normierten Benutzerverhaltens – jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils.

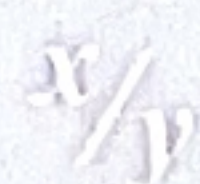
Sie geben den rechnerischen Jahresbedarf je Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche am Gebäudestandort an.



**PEB:** Der **Primärenergiebedarf** für den Betrieb berücksichtigt in Ergänzung zum Endenergiebedarf (EEB) den Energiebedarf aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) für die eingesetzten Energieträger.



**CO<sub>2</sub>:** Gesamte dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen** für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) der eingesetzten Energieträger.



**f<sub>GEE</sub>:** Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).



# Energieausweis für Wohngebäude

## Nr. 74623-1

**OiB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

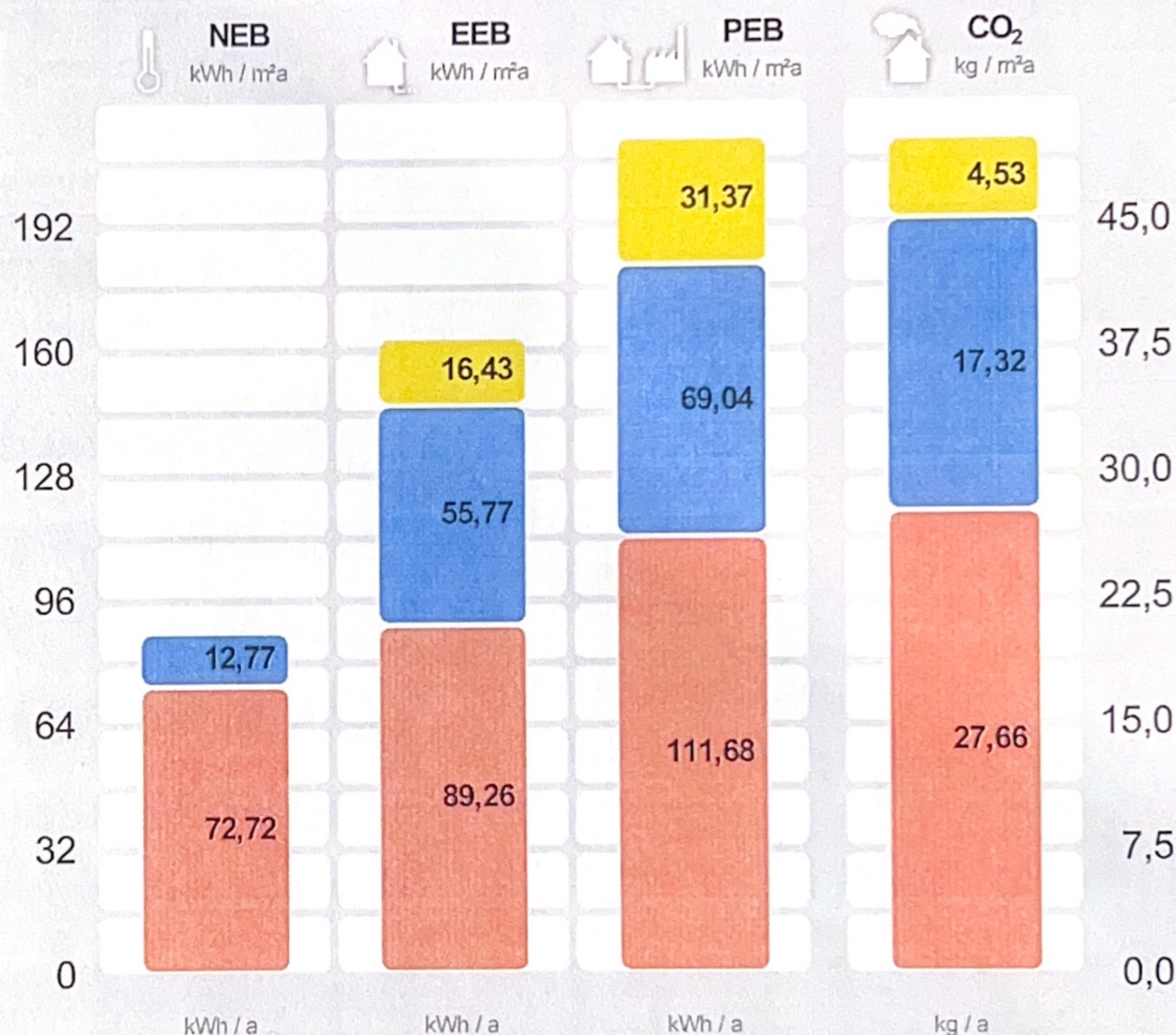


**Vorarlberg**  
unser Land

### GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	497,8 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge	1,81 m	mittlerer U-Wert	0,60 W/m <sup>2</sup> K
Bezugsfläche	398,3 m <sup>2</sup>	Heiztage	277 d	LEK <sub>T</sub> -Wert	47,04
Brutto-Volumen	1.387,0 m <sup>3</sup>	Heizgradtage 12/20	4.034 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	766,9 m <sup>2</sup>	Klimaregion	West <sup>1</sup>	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit A/V	0,55 m <sup>-1</sup>	Norm-Außentemperatur	-12 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

### ENERGIEBEDARF AM STANDORT



**Haushaltsstrombedarf<sup>2</sup>**  
Netzbezug

**Warmwasser<sup>2</sup>**  
Heizöl

**Raumwärme<sup>2</sup>**  
Heizöl

**Gesamt**

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils.

### ERSTELLT

EAW-Nr. 74623-1  
GWR-Zahl keine Angabe  
Ausstellungsdatum 08. 11. 2018  
Gültig bis 08. 11. 2028

ErstellerIn Ökoberatung G.Bertsch  
Raiffeisenstrasse 54  
6713 Ludesch

Stempel und  
Unterschrift

**Ökoberatung G. Bertsch**  
Planungsbüro für  
erneuerbare Energie und gesundes Wohnen  
Raiffeisenstraße 54  
6713 Ludesch

<sup>1</sup> maritim beeinflusster Westen

<sup>2</sup> Die spezifischen & absoluten Ergebnisse in kWh/m<sup>2</sup>a bzw. kWh/a auf Ebene von EEB, PEB und CO<sub>2</sub> beinhalten jeweils die Hilfsenergie. Etwaige vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Für den Warmwasserwärme- und den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen.



# Energieausweis für Wohngebäude

## Nr. 74623-1

OiB  
ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK



### ERGÄNZENDE INFORMATIONEN / VERZEICHNIS

Anlass für die Erstellung: kein baurechtliches Verfahren (Bestand)

Rechtsgrundlage: BTV LGBl Nr. 93/2016 & BEV LGBl Nr. 92/2016 (ab 1.1.2017)

Die Bautechnikverordnung LGBl Nr. 93/2016 sowie die Baueingabeverordnung LGBl Nr. 92/2016 verweisen bzgl. der energie- und klimapolitischen Vorgaben in weiten Teilen auf die OIB Richtlinie 6 (Ausgabe März 2015).

Umsetzungsstand: Ist-Zustand

Kennzeichnet den Stand der Umsetzung eines Gebäudes zum Zeitpunkt der Ausstellung des Energieausweises

Hintergrund der Ausstellung: Verkauf/Vermietung (Inbestandgabe)

Beschreibung Baukörper: Alleinstehender Baukörper

Mögliche weitere Beschreibungen: Zubau an bestehenden Baukörper, zonierter Bereich im Gesamtgebäude.

### KENNZAHLEN FÜR DIE AUSWEISUNG IN INSERATEN

HWB: 72,7 kWh/m<sup>2</sup>a (C)

f<sub>GEE</sub>: 1,28 (C)

Diese Energiekennzahlen sind laut Energieausweisvorlage Gesetz 2012 bei Verkauf und Vermietung verpflichtend in Inseraten anzugeben. Die Kennzahlen beziehen sich auf das Standortklima.

### KENNZAHLEN FÜR DIVERSE FÖRDERANSUCHEN

HWB<sub>RK</sub>: 63,3 kWh/(m<sup>2</sup>a)

Heizwärmebedarf an einem fiktiven Referenzstandort (RK ... Referenzklima). Dieser Wert wird u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg benötigt.

HWB<sub>Ref., RK</sub>: 63,3 kWh/(m<sup>2</sup>a)

Referenz-Heizwärmebedarf (Ref.) an einem fiktiven Referenzstandort (RK ... Referenzklima). Dieser Wert ist u.a. für KPC Förderungen relevant.

HWB<sub>SK</sub> (Q<sub>h,a,SK</sub>): 36.203,2 kWh/a

Jährlicher Heizwärmebedarf am Gebäudestandort (SK ... Standortklima). Dieser Wert ist u.a. für KPC Förderungen relevant.

HWB<sub>Ref., SK</sub>: 72,7 kWh/(m<sup>2</sup>a)

Referenz-Heizwärmebedarf (Ref.) am Gebäudestandort (SK ... Standortklima). Dieser Wert wird u.a. für die Energieförderung und die Wohnbauförderung in Vorarlberg benötigt.

PEB<sub>SK</sub>: 212,1 kWh/(m<sup>2</sup>a)

Primärenergiebedarf am Gebäudestandort (SK ... Standortklima). Etwaige Erträge aus Photovoltaikanlagen werden berücksichtigt. Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.

CO<sub>2</sub> SK: 49,5 kg/(m<sup>2</sup>a)

Kohlendioxidemissionen am Gebäudestandort (SK ... Standortklima). Etwaige Erträge aus Photovoltaikanlagen werden berücksichtigt. Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.

OI3: – Punkte

Ökoindikator des Gebäudes (Bilanzgrenze 0) bezogen auf die konditionierte Bruttogrundfläche (OI3<sub>BG0,BGF</sub>). Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.

Leistung PV: 0,0 kW<sub>p</sub>

Die Peakleistung (P<sub>pk</sub>) einer Photovoltaikanlage wird bei Normprüfbedingungen entsprechend der Definition gemäß ÖNORM H 5056 Kap. 11.2 (2014) ermittelt. Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.

Weitere Informationen zum kostenoptimalen Bauen finden Sie unter [www.vorarlberg.at/energie](http://www.vorarlberg.at/energie)

### ENERGIEAUSWEIS-ERSTELLER

Sachbearbeiter,  
Zeichnungsberechtigte(r): Gebhard Bertsch  
Ökoberatung G.Bertsch  
Raiffeisenstrasse 54  
6713 Ludesch  
Telefon: +43 664 533 67 44  
E-Mail: g.bertsch@oekoberatung.at

Berechnungsprogramm  
GEQ, Version 2018.071501

### OBJEKTE

Bürgerstraße 57

Nutzeinheiten: 10 Obergeschosse: 3 Untergeschosse: 1

Beschreibung: Bürgerstraße 57



### BERECHNUNGSGRUNDLAGEN UND ALLGEMEINE HINWEISE

Erstellt nach dem vereinfachten Verfahren der OIB-Richtlinie 6 2015 und den zur Verfügung gestellten Unterlagen und erteilten Auskünften.

### VERZEICHNIS

1.1 - 1.4	Seiten 1 und 2 Ergänzende Informationen / Verzeichnis
2.1	Anforderungen Baurecht
3.1 - 3.2	Bauteilaufbauten
4.1	Empfehlungen zur Verbesserung
5.1	Datenblatt Wohnbauförderung Neubau*

#### Anhänge zum EAW:

A.1 - A.14 A. Ausdruck GEQ

\* Dieses Kapitel ist nur bei Neubau-Wohngebäuden mit ausgewählter Wohnbauförderung verfügbar.

Alle Teile des Energieausweises sind über die Landesplattform zum Energieausweis einsehbar:  
<https://www.eawz.at/?eaw=74623-1&c=2243986a>

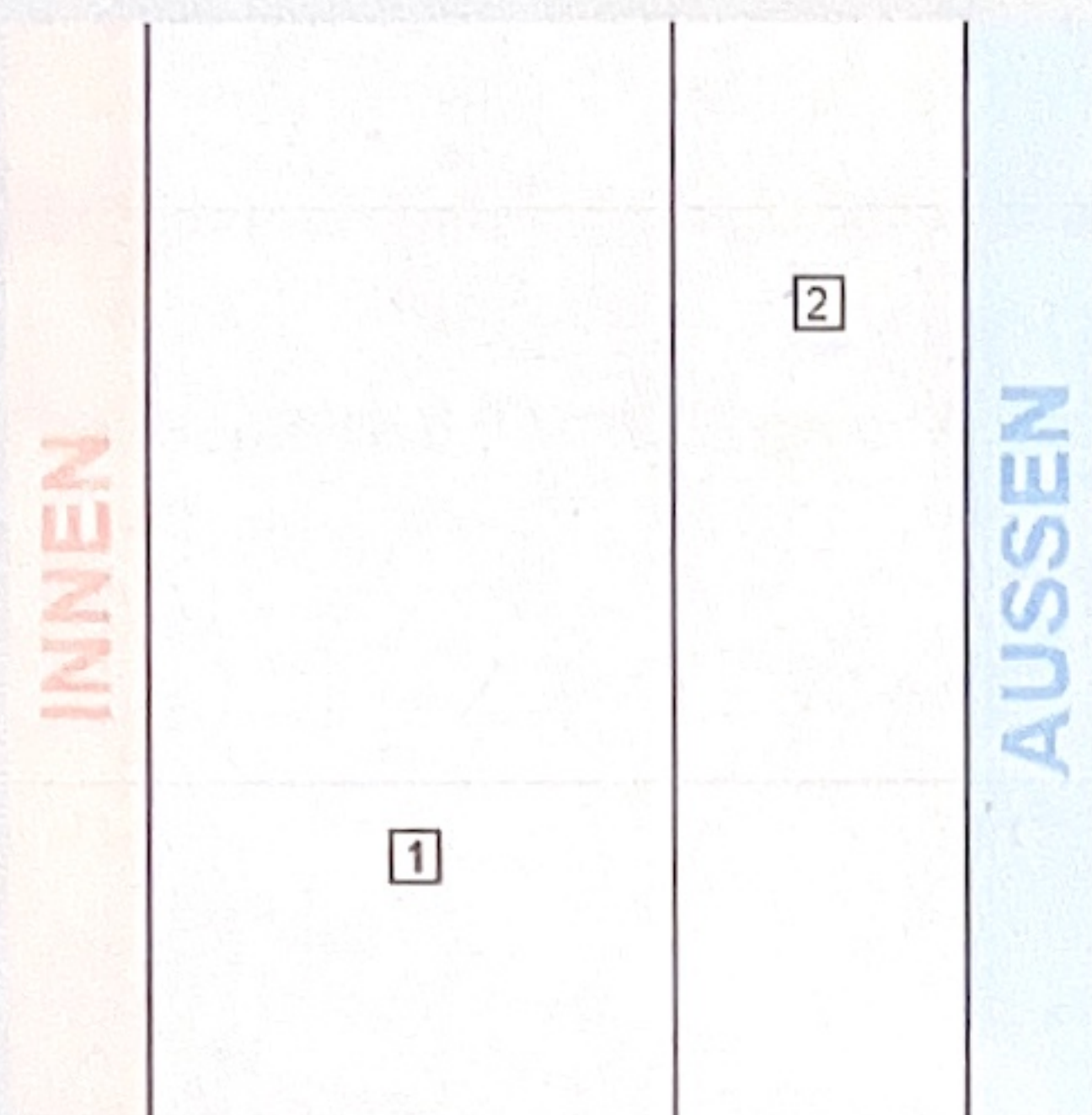


### 3. BAUTEILAUFBAUTEN – OPAKE BAUTEILE, SEITE 1/1

#### AUSSENWAND

WÄNDE gegen Außenluft

Zustand:  
bestehend (unverändert)



Bauteilfläche: 335,9 m² (66,3%)

#### Schicht

von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)

	d cm	$\lambda$ W/mK	R m²K/W
$R_{si}$ (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	25,00	0,377	0,66
2. Wärmedämmung	14,00	0,040	3,50
$R_{se}$ (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,04
<b>Gesamt</b>	<b>39,00</b>		<b>4,33</b>

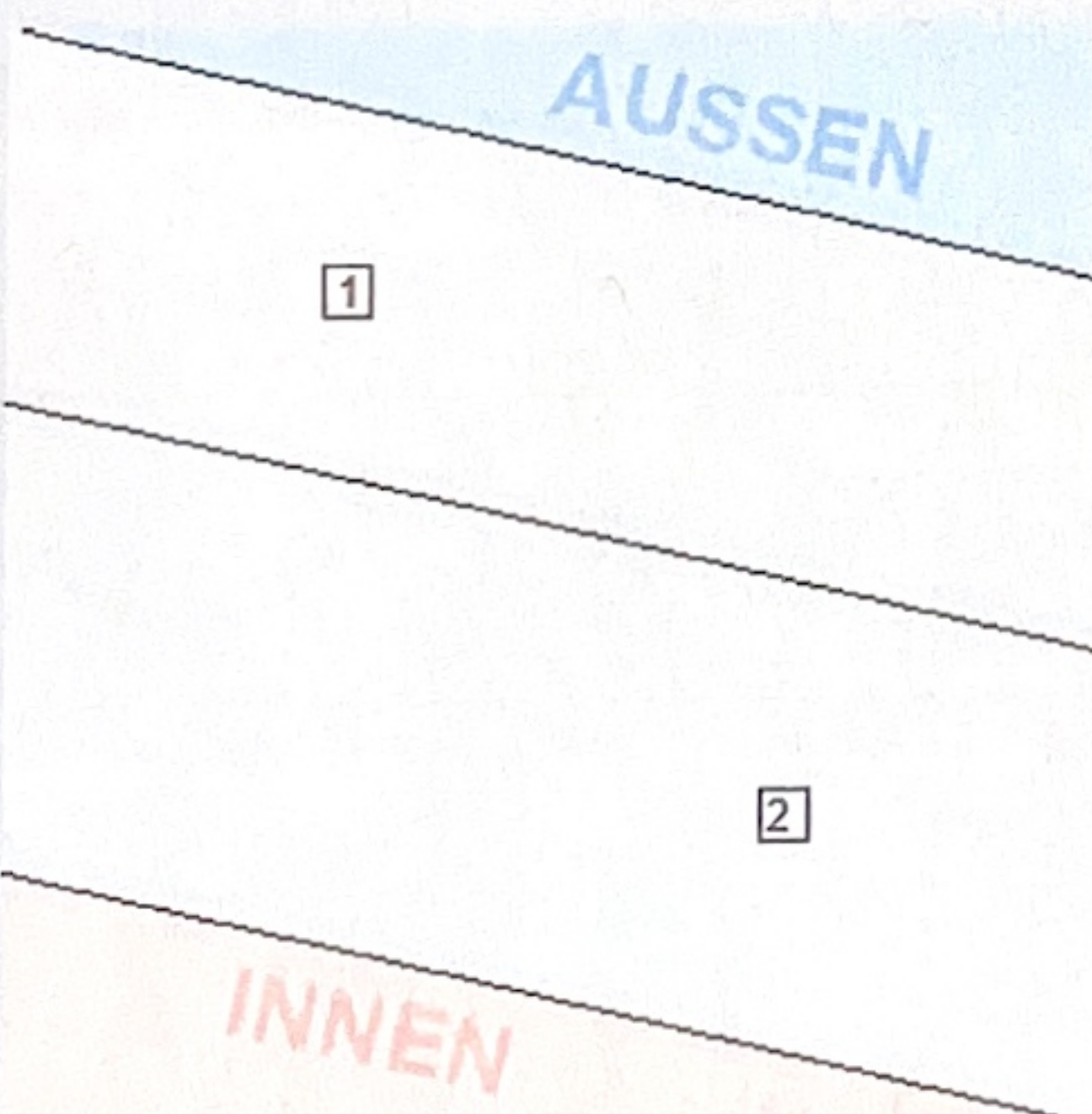
	U Bauteil
Wert:	0,23 W/m²K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für diesen Bauteiltyp gibt es keine Anforderungen in der BTV §41a (LGBl. 93/2016).

#### DACHSCHRÄGE HINTERLÜFTET

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

Zustand:  
bestehend  
(unverändert)



Bauteilfläche: 170,6 m² (33,7%)

#### Schicht

von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)

	d cm	$\lambda$ W/mK	R m²K/W
$R_{se}$ (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,10
1. Wärmedämmung	20,00	0,040	5,00
2. fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,550)	25,00	0,154	1,62
$R_{si}$ (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,10
<b>Gesamt</b>	<b>45,00</b>		<b>6,80</b>

	U Bauteil
Wert:	0,15 W/m²K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für diesen Bauteiltyp gibt es keine Anforderungen in der BTV §41a (LGBl. 93/2016).



### 3. BAUTEILAUFBAUTEN – VEREINFACHTE BAUTEILE, SEITE 1/1

Bauteiltyp Bauteil	Anz. Stk.	Fläche m <sup>2</sup>	Zustand	U-Wert <sup>1</sup> W/m <sup>2</sup> K
<b>DECKEN gegen unbeheizte Gebäudeteile</b>				
Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller		165,9	bestehend (unverändert)	1,35
<b>DECKEN innerhalb von Wohn- und Betriebseinheiten</b>				
warme Zwischendecke		0,0	bestehend (unverändert)	1,35
<b>TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft</b>				
1,00 x 0,70	3	0,7	bestehend (unverändert)	1,20
1,00 x 1,37	3	1,4	bestehend (unverändert)	1,20
1,10 x 1,37	1	1,5	bestehend (unverändert)	1,20
1,50 x 1,30	2	2,0	bestehend (unverändert)	1,20
1,73 x 2,25	6	3,9	bestehend (unverändert)	1,20
2,10 x 1,37	1	2,9	bestehend (unverändert)	1,20
3,60 x 2,25	4	8,1	bestehend (unverändert)	1,20
1,00 x 0,70	2	0,7	bestehend (unverändert)	3,00
1,00 x 1,37	2	1,4	bestehend (unverändert)	3,00
1,50 x 1,30	2	2,0	bestehend (unverändert)	3,00
3,60 x 2,25	2	8,1	bestehend (unverändert)	3,00

Das vereinfachte Verfahren (Default-Werte gemäß Leitfaden zum EAW Punkt 3.3.1 oder von den Ländern festgesetzte Standardwerte gemäß Punkt 3.3.2) ist ausschließlich für unveränderte Bestandsbauteile an die keine Anforderungen bestehen, sofern der korrekte U-Wert nicht bekannt ist, anzuwenden. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Leitfaden zum Energieausweis (Punkt 3) und den erläuternden Bemerkungen zur OIB RL 6.

<sup>1</sup> Bei transparenten Bauteilen, Türen und Toren handelt es sich dabei um den U-Wert des gesamten Bauteils.



#### 4. EMPFEHLUNGEN ZUR VERBESSERUNG

Dämmen der Kellerdecke 10cm.